

DEZEMBER 2025

SOS KINDERDORF Lippe

Wintergruß

IN DIESER AUSGABE

Kinderdorf

Kinderschutz hat oberste Priorität

Zur aktuellen Situation von SOS-Kinderdorf

Neues aus dem Kinderdorf

So waren die letzten Monate

Einblicke in tolle Erlebnisse und kreative Angebote

IQ Lügde

Demokratie erleben

Die Kandidaten für den Landrat in Lippe waren im IQ Lügde zu Gast

Liebe Unterstützerin, lieber Unterstützer,

die Weihnachtszeit ist da und wir freuen uns, Ihnen ein Update aus unserer Einrichtung geben zu können.

Sie wissen ja: bei uns ist immer viel los. Es wird nie langweilig bei 75 stationär betreuten Kindern und Jugendlichen, rund 50 Auszubildenden und über 80 Projektteilnehmenden in unseren Jugendberufshilfen sowie über 500 Anmeldungen für unser Lügder Herbstferien-Angebot. Auch unsere präventiven Angebote, etwa unsere Beratung, wird gut angenommen. So können wir akut und vorbeugend in Familien unterstützen.
Wie Sie vielleicht wissen, wachsen unsere Betreuten in vielen Fällen bis zum Erwachsenenalter bei uns im Kinderdorf auf. In diesem Jahr durften wir mehrere junge Menschen in die begleitete Selbstständigkeit entlassen. Eine junge Frau wird in einer deutschen Großstadt Jura studieren, da sie ein erstklassiges Abiturzeugnis erreicht hat. Das und auch die weiteren Lebenspläne machen uns stolz. Gleichzeitig konnten wir so unter anderem eine vierköpfige Geschwistergruppe aufnehmen, die bei uns gut angekommen ist.

Durch Sie, unsere Spenderinnen und Spender, können wir auf individuelle Bedarfe reagieren, Schulfahrten ermöglichen und Erlebnisse schaffen. Wir sind in der Lage, die Selbstständigkeit unserer Älteren mit Zuschüssen zu Führerschein und Studien- oder Ausbildungsbeginn zu unterstützen. Auch therapeutische Förderungen sind so leichter möglich. Danke dafür!
Bevor Sie weiterblättern, möchte ich mit einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe schließen:
Was immer Du tun kannst oder träumst, tun zu können, fang damit an. Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich.
In diesem Sinne: seien Sie mutig und kreieren Sie Ihr schönstes 2026!
Ein frohes Fest und alles Gute.

Ihr



Anton Schuff, Einrichtungsleiter

Frohes Fest!

Unrechts-handlungen

WIR WOLLEN EHRLICH MIT IHNEN SEIN

Viele von Ihnen unterstützen unsere Einrichtung schon seit langer Zeit. Vielleicht haben Sie aufgrund der Medienberichterstattung in den letzten Wochen aber auch gezweifelt. An SOS-Kinderdorf, an unserer Arbeit. Vielleicht auch mit der Frage, ob Ihre Spende richtig eingesetzt ist. Wir möchten gerne darauf eingehen.

DAS IST PASSIERT:

Am Morgen des 23. Oktober hat SOS-Kinderdorf Österreich darüber informiert, dass in den letzten Wochen Informationen über dokumentierte Kinderschutzfälle im Zusammenhang mit Hermann Gmeiner, dem Gründer von SOS-Kinderdorf, entdeckt worden sind. Weiter formulierten österreichische Medien Vorwürfe gegen Helmut Kutin, verstorbener Präsident von SOS-Kinderdorf International und SOS-Kinderdorf Österreich. Ihm wird vorgeworfen, Übergriffe eines Großspenders an Schutzbefohlenen in Österreich und Nepal wissentlich hingenommen oder sogar ermöglicht zu haben.
Diese und weitere Berichte haben uns auf die schlimmste Art und Weise überrascht und erschüttert. Der SOS-Kinderdorf e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Geschehnissen und verurteilt diese auf Schärfste.

SOS-KINDERDORF IN DEUTSCHLAND

Wir haben Sie im letzten Jahr darüber informiert, dass wir einen umfassenden und vollständigen Bericht zur Anerkennung und Aufarbeitung erlittenen Unrechts veröffentlicht haben, der von einer unabhängigen Kommission erarbeitet wurde. Mehr dazu HIER

Wir arbeiten seit nunmehr vier Jahren Fehlverhalten und Unrechtshandlungen der Vergangenheit auf. Zahlreiche Maßnahmen zur Sicherung des Kinder- und Betreutenschutzes wurden etabliert und bis heute kontinuierlich angepasst. Einen umfassenden Fortschrittsbericht können Sie ebenfalls auf der Seite des SOS-Kinderdorf e.V. lesen.

Die aktuellen Vorwürfe nehmen wir auch für uns in Deutschland und in Lippe zum Anlass, weiter aktiv am Kinderschutz zu arbeiten und genau hinzusehen. Denn die Vorfälle und der Umgang mit jenen betreffen uns alle und enttäuschen auch Sie, die Sie für uns in Lippe spenden. Dafür entschuldigen wir uns aufrichtig bei Ihnen.

WIR KÖNNEN IHNEN EINES VERSICHERN

Unsere Mitarbeitenden geben 24/7 an 365 Tagen im Jahr ihr Bestes für den Schutz der bei uns lebenden Kinder und Jugendlichen. Wir schauen genau hin: auf blinde Flecke, auf Überforderungssituationen, auf die Kommunikation und die Stimmung in den Teams, auf den Umgang der Kids untereinander und vieles mehr. Gerne bieten wir Ihnen den Austausch mit uns an. Nehmen Sie gerne Kontakt auf.

Danke für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung

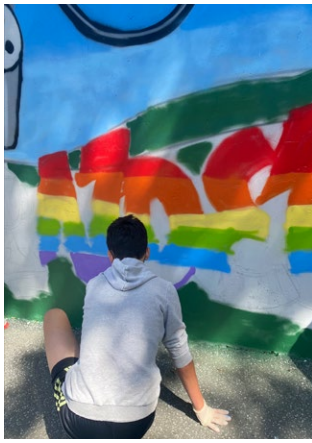


Sprayen will gelernt sein...

... und legal natürlich auch!

Wir haben auf unserem Teerplatz eine große Steinwand, die als Blickfang immer mal wieder umgestaltet wird. Vor wenigen Monaten war es wieder so weit und die Kinder haben ihre Ideen zur künstlerischen Neugestaltung eingebracht. Ein großes Graffiti sollte es werden mit dem Titel unserer Einrichtung, der Darstellung einiger Hobbies sowie dem Bezug zu unserer Landschaft.

Fachmännische Unterstützung erhielten wir von dem Graffiti-Künstler Tilo Hagemeyer, der die Ideen erst im Kleinen skizzierte und sich dann ein Wochenende Zeit nahm, mit der Gruppe aus Teenagern das Werk zum Leben zu erwecken. Trotz Wind und Regen hat das super funktioniert und wir erfreuen uns sehr an unserer neuen Graffitiwand.



Auf die Bretter, fertig, los!



Durch die großzügige Spende eines Ehepaares konnten wir im Spätsommer mit allen interessierten Kids und Jugendlichen zur Wasserskibahn nach Paderborn fahren.
Wir hatten einen wahrlich heißen Tag erwischt und waren froh, als wir die Straßenkleidung aus- und die Badeklamotten anziehen konnten, um das kühle Nass zu genießen. Mit wenig Übung oder gar keiner Vorerfahrung, dauerte es eine Weile, bis die sportliche Gruppe sich an die wackelige Angelegenheit auf dem Wasser gewöhnte und für einige Meter das Gleichgewicht halten konnte. Runde um Runde perfektionierten sie ihre Technik und hatten eine Menge Spaß. Gegenseitig wurde sich motiviert und die Erfahrenen gaben den Neulingen wertvolle Tipps. So vergingen die Stunden wie im Flug!

Beitrag aus dem KiJuPa

Was ist eigentlich Diskriminierung?



Unser Kinder- und Jugendparlament besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aller Häuser und trifft sich regelmäßig. Derzeit dreht sich alles um das Thema „Wie wollen wir miteinander umgehen?“. Gerne möchten wir Ihnen diesen Beitrag aus unserer internen „Kidz“-Zeitung zeigen.

Unsere Kids T. und A. erklären euch hier, was Diskriminierung ist:

Diskriminierung ist eine Verminderung einzelner Personen aufgrund von Hautfarbe, Religionen oder Behinderungen.
Das heißt, dass Menschen mit einer anderen Hautfarbe, einer Behinderung oder weil sie an eine andere Religion glauben, von anderen Menschen ausgeschlossen oder geärgert werden.

Ein Mensch, der im Rollstuhl sitzt, kann nicht in ein Haus kommen, wenn nur Stufen und keine Rampe davor ist. Menschen mit Behinderung sind oft ausgeschlossen, weil sie z.B. die Treppen nicht hochkommen. Behindert sein ist keine Beleidigung. Menschen mit Behinderung brauchen mehr Hilfen.





Hier wird jemand geärgert oder sogar angeschrien, weil er eine andere Hautfarbe hat. Menschen mit einer anderen Hautfarbe haben andere Gene, weil die Familie irgendwann aus einem anderen Land gekommen ist.
Alle Menschen sind aber gleich!

Oft beschimpfen sich Menschen, weil sie wen anders ärgern wollen oder weil sie gerade wütend sind. Auch wenn die andere Person da nichts für kann. Oder weil wir denken, dass das witzig ist. Das passiert auch bei uns im Kinderdorf.
Meistens findet die andere Person das nicht witzig, sondern ist verletzt. Das merkt sie dann z.B. im Herzen oder im Kopf. Da fühlt es sich dann nicht gut an. Manchmal wird sie auch wütend und dann wird es immer





Wie machen wir es besser?

Wir sprechen miteinander.
Wir machen keine Witze darüber, dass jemand eine andere Hautfarbe hat oder sich anders anzieht als andere. Wir schauen, ob jemand Hilfe braucht, der z.B. im Rollstuhl sitzt oder blind ist.

Hast du heute eigentlich schon jemandem etwas Nettes gesagt? Das spürt man auch im Herzen und im Körper. Aber es fühlt sich guuuut an! 😊



„A Star is born.“

… unter diesem Motto wurden 11 Auszubildende und neun Teilnehmende des Projekts „Schule macht Arbeit“ in den Jugendberufshilfen feierlich gewürdigt. Erstere starten nun durch ins Berufsleben. Zweitere konnten sich über ihren Ersten Schulabschluss bzw. Erweiterten Ersten Schulabschluss und die Aufnahme einer Ausbildung freuen.
Neben dem Einrichtungsleiter Herrn Schuff waren auch Vertreter*innen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Lippe geladen, die in ihren Reden das Erreichte der Teilnehmenden würdigten. Trotz Motivationseinbrüchen, persönlicher Herausforderungen oder der Angst zu scheitern, sind 20 junge Menschen ihrem Ziel treu geblieben und haben eine erfolgreiche Prüfung abgelegt. Ein besonderes Highlight war der Gang über den roten Teppich sowie die persönliche Ansprache der Mitarbeitenden in Form von kleinen Reden, die individuell auf jeden Einzelnen zugeschnitten waren.
Auch, wenn alle Prüflinge strahlten, so strahlten vier Absolvent*innen besonders hell. Sie wurden noch einmal speziell aufgerufen, da sie sich durch herausragende Leistungen hervorgetan hatten: Zwei „Schule macht Arbeit“-Teilnehmende erreichten einen Notendurchschnitt von 1,2. Ein Auszubildender hatte keinen Fehltag in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb und ein weiterer Azubi schloss als Prüfungsbester im Bereich Gastronomie ab. Die Freude über diese besondere Ehrung war den Vieren ins Gesicht geschrieben. Nach Beendigung des offiziellen Teils wurde das Buffet eröffnet und – ganz im Stil einer Hollywood-Filmproduktion – ordentlich gefeiert.

Für die Fachkräfte von morgen



Im September waren wir auf der Berufsinformationsmesse „Berufe Live“ vertreten und durften uns über viele gute Gespräche mit jungen Menschen freuen! Die Messe richtet sich besonders an junge Erwachsene, die im nächsten Jahr ihre Schullaufbahn beenden und ins Berufsleben einsteigen. Bei der „Berufe Live“ stellen sich Unternehmen verschiedenster Bereiche und Branchen aus Ostwestfalen vor.
Neben vielen Gesprächen haben wir mit den Besucherinnen und Besuchern an unserem Stand auch gequizzt. Verschiedene Schwierigkeitsgrade und Kategorien wie „Kinderschutz“, „Digitale Medien“ oder „Arbeitsalltag“ wurden bestritten und die bereitgestellten Buzzer sorgten für die nötige Spielfreude. Danke an alle, die da waren und den Spaß mitgemacht haben!
Bei uns im SOS-Kinderdorf Lippe bieten wir in mehreren Bereichen einen Bundesfreiwilligendienst an. Ob im stationären Bereich des Kinderdorfes, im offenen Bereich des IQ Lügde oder bei Beratung & Treffpunkt in Blomberg. Praktikantinnen und Praktikanten bieten wir außerdem auch Möglichkeiten in unserer Kindertagesstätte an. Duale Studierende können bei uns ihr Anerkennungspraktikum leisten.

.



Malen, lesen und kreativ werden: die Herbstferien bei Beratung & Treffpunkt



Die vergangenen Herbstferien standen in Blomberg unter einem kreativen Stern! Wir haben gemeinsam gemalt, gelernt, gebastelt und geträumt.
Los ging es mit einem Workshop, der durch die sogenannte „Kunstmauer"-Aktion* in Blomberg möglich gemacht wurde. Zusammen mit der Dozentin Sabine Diedrich hatten die Kinder die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Nachdem verschiedene Techniken mit Acrylfarbe und Stempeln erlernt wurden, durften alle Kids ihr ganz eigenes Bild auf eine Leinwand malen: seien es gestempelte Bilder von Menschen, Laubwälder in herbstlichen Farben, Berglandschaften oder Bilder von Tieren. Es entstanden einzigartige Kunstwerke!

Wissen Sie eigentlich, wie lange weggeworfene Apfelreste in der Natur brauchen, um zu verrotten? Oder ein Taschentuch oder gar eine Plastikverpackung?

(Antworten: 2 Wochen, bis zu 5 Jahre und 10-20 Jahre)

Diese und weitere Fragen haben wir in unserer Ferienaktion zum Thema Müll und Recycling, die in Zusammenarbeit mit dem Leseclub und der „Stiftung Lesen" stattfand, beantwortet. Außerdem haben wir ein Experiment vorbereitet, das die Verrottung verschiedener Arten von Müll veranschaulicht.

Alle Kinder haben außerdem ein tolles Mitmach-Buch passend zum Thema Müll(-Vermeidung) geschenkt bekommen. Die Bücher wurden uns von der Stiftung Lesen zur Verfügung gestellt. Danke!



Ebenfalls unterstützt von der „Stiftung lesen" wurde unser Angebot für kleine Kinder, die erst mit dem Lesen starten. Rund um das Buch „Der Geräuschehändler" von Kathrin Rohmann, in dem ein Geist sich die nötigen gruseligen Klänge für sein Wirken einfach kauft, haben wir verschiedene Experimente durchgeführt. Zuerst haben wir Geräusche sichtbar gemacht und Salzkörner hüpfen lassen. Danach haben wir uns gefragt, welche Tiergeräusche es gibt und das Thema so spielerisch erarbeitet. Dann haben wir alle zusammen ein paar Kurzgeschichten aus dem Buch gelesen und zum Abschluss mit Instrumenten unsere eigene Musik fürs Stopptanzen gemacht.



Zusammen mit Referentin Sandra Kolle von der „Stiftung Lesen" haben wir schließlich die Ferien beendet. Es ging für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den ganzen Tag ums Geschichten-Erzählen mithilfe des Schattentheaters. Nachdem zunächst geklärt wurde, wie ein Schattentheater funktioniert und wie man seine Figuren halten muss, damit sie größer oder kleiner, scharf oder unscharf erscheinen, wurde sich in Kleingruppen eifrig an die Gestaltung einer eigenen Aufführung samt Basteln der Figuren gesetzt. Zum Abschluss stellten die Kinder sich untereinander ihre Stücke vor und begeisterten mit großer Kreativität!

*Mehr über die „Kunstmauer" lesen Sie auf der letzten Seite

„Man muss in die Zukunft investieren“

Rund 40 Gäste aus Lügde und Umgebung waren im Vorfeld der Kommunalwahl nach Lügde gekommen, um den Kandidatinnen und Kandidaten auf den Zahn zu fühlen und ihre Sichtweisen rund um Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheit, Bildung und Nahverkehr zu verfolgen.



Ins Kinder- und Jugendzentrum „Chilli“ kamen alle sechs Kandidatinnen und Kandidaten für das Landratsamt: Ilka Kottmann (SPD), Meinolf Haase (CDU), Dr. Inga Loke (Die Grünen), Andreas Epp (Aufbruch C), Paul Kuhlemann (Die Partei) sowie Heike Görder (UKTM).

Koordinator Holger Busch stellte die Runde vor und stieg schnell mit einem brandheißen Thema ein: der Personaldecke im pädagogischen Bereich. „In Lügde und seinen Ortsteilen leben rund 1000 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren“, so der Koordinator. „Für die offene Jugendarbeit bekommen wir vom Kreis Lippe 1,1 Stellen finanziert.“
Die einheitliche Meinung auf die Frage, ob dieser Schlüssel ihrer Meinung nach beibehalten, erhöht oder sogar gekürzt werden solle, fiel zunächst einstimmig aus: natürlich sei eine Person auf 1.000 Kinder viel zu wenig. Unter anderem Dr. Inga Loke sieht die Sache aber auch realistisch. Denn irgendwie müsse ja alles über die Jugendhilfeumlage finanziert werden „Wenn wir das machen, muss man einmal darüber sprechen, ob Lügde und die anderen Städte und Gemeinden das zahlen wollen. Denn eine neue Stelle wird über alle umgelegt.“ Auch das Haushaltsdefizit von 10 Millionen Euro wurde Thema. „Das ist richtig viel“, betont Heike Görder, aber: „jeder Euro, der hier bei euch reinfließt, ist so gut angelegtes Geld. Ihr seid unsere Zukunft. Man muss in die Zukunft investieren.“

ÜBERGANGE GESTALTEN

Mit dem Thema „Bildung“ wurde ein weiteres großes Feld angerissen. Ilka Kottmann betont, dass die Übergänge im Schulsystem gut begleitet werden sollten. „Es ist wichtig, dass jeder junge Mensch den Weg findet, der ihn dann zum Schluss glücklich macht. Dafür stecken wir Geld in die Bildung“. Im Rahmen der Diskussion ist auch eine Idee entstanden. Holger Busch merkte an, dass es zwar auf Stadtebene Schüler-, Kinder- und Jugendräte geben und die jungen Menschen so gehört und beteiligt werden. Ob so etwas nicht auch auf Kreisebene möglich wäre? Alle Kandidatinnen und Kandidaten nahmen die Anregung auf und versprachen diese im Blick zu behalten und ggf. umzusetzen.

„GESUNDHEIT GEHT UNS ALLE AN“

Als dritter großer Bereich wurde die Gesundheit benannt. „Das Ziel muss sein, dass jeder einen Hausarzt hat und wir nicht monatelang auf Facharzttermine warten müssen“, so Kottmann. Entsprechende Konzepte zu Bürokratieabbau, Telemedizin oder Gesundheitszentren lägen auf dem Tisch. Der Kreis könne einfordern, Menschen an einen Tisch zu bringen und Lösungen zu fordern. Meinolf Haase betont, dass das Problem der hausärztlichen Versorgung schon lange bestehe, u.a. durch die schleppenden Zulassungen von Ärztinnen und Ärzten „Gesundheit geht uns alle an. Da gehört die Kliniklandschaft zu, da gehört die ärztliche Versorgung zu. Das müssen wir anpacken.“
Im Anschluss an die Podiumsdiskussion haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten unter die Gäste gemischt und bei Finger Food und Getränken noch die ein oder andere Frage zum Haushaltsdefizit, dem Deutschlandticket und zum Gesundheitssystem diskutiert.
Wir gratulieren Meinolf Haase, der am 28. September zum Landrat im Kreis Lippe gewählt wurde.

*Mehr über die „Kunstmauer“ lesen Sie auf der letzten Seite



Ein „unendliches“ Danke

Im Stile einer Freiluftgalerie stellen jedes Jahr 40 bis 50 Künstlerinnen und Künstler in Blomberg ein Werk zu einem vorher definierten Thema aus. 2025 ging es um die „Unendlichkeit“. Durch den Verkauf von Losen zum Preis von 10 Euro wird in jedem Jahr ein sozialer Zweck unterstützt. Die Bilder finden außerdem so neue Besitzerinnen und Besitzer. Durch die Spende von über 1.100 Euro konnten wir kreative Workshops finanzieren! Danke an Blomberg Marketing für das tolle Engagement.

Aus Liebe für den Fußball und die Kids



Über 1.000 Euro an die offene Kinder- und Jugendarbeit in Lügde

Knapp 60 Personen stark ist der Fanclub „Osterberg-Borussen Lügde“, der in unterschiedlicher Besetzung zu den Spielen von Borussia Dortmund fährt und das Team von nah und fern tatkräftig anfeuert! Nun wurden über 1.000 Euro an die offene Kinder- und Jugendarbeit in Lügde gespendet.

Zum 20-jährigen Jubiläum des Fanclubs, der 2005 gegründet wurde, wollten sich die Mitglieder etwas Besonderes für ihre Heimatstadt Lügde einfallen lassen. Nach einem Gespräch mit Bürgermeister Torben Blome entschied sich der Club für eine Unterstützung der offenen Angebote im „Chilli“.

„Durch Spenden können wir die meisten unserer Angebote kostenfrei für die Kids und Jugendlichen anbieten und jegliche Materialien kaufen“, so Mitarbeiterin Gillian König.

Philipp und Daniela Kleine haben den symbolischen Scheck im Chilli überreicht und freuen sich, dass das Geld direkt in Lügde Gutes tut. Gesammelt wurde Euro für Euro im Rahmen des großen Familienfestes zum Jubiläum der Osterberg-Borussen. Nach einer Aufrundung seitens des Fanclubs wurde die ungewöhnliche Summe von 1909,19 Euro gespendet, denn: „1909 ist das Gründungsjahr des BVB, das musste sich natürlich wiederfinden“, schmunzelt Vorstandsmitglied Philipp Kleine.

Wir sagen Danke!